

INHALT

EINLEITUNG.	7
I. Gerechtigkeit in Russland?	7
II. Ansätze für eine ‚historische Gerechtigkeitsforschung‘	10
III. Der Begriff ‚Gerechtigkeit‘ als Zugang zur Zeitgeschichte Russlands	22
1. GLEICHHEIT UND GERECHTIGKEIT IM SPÄTEN SOZIALISMUS	27
I. Grundzüge einer Gerechtigkeitskonzeption des ‚entwickelten Sozialismus‘	27
II. Sowjetische Sozialpolitik: Prinzipien gerechter Verteilung und ihre Grenzen.	39
III. „Nicht vom Brot allein“ – Gerechtigkeitsforderungen an die Regierenden	49
IV. Sozialistische Gesetzlichkeit und Willkürjustiz – der Fall Reznikov	53
2. RECHT UND GERECHTIGKEIT IM DENKEN DER BÜRGERRECHTSBEWEGUNG	69
I. Andersdenken: Grundlagen und Argumente für alternative Ordnungsentwürfe	69
II. Andershandeln: Individuelle Verantwortung statt kollektiver Verpflichtungen.	82
3. PERESTROJKA: SYSTEMKRISE ALS GERECHTIGKEITSKRISE	93
I. Gorbačevs Reformansätze: Wege zu einem gerechteren Sozialismus	93
II. Die Debatte über die Privilegien der Parteioomenklatura als Herrschaftskritik.	109
III. Kritik an Korruption und fehlender Rechtsstaatlichkeit.	129
IV. Bruch mit den Grundlagen der sozialistischen Ordnung	135
4. FREIHEIT ODER GERECHTIGKEIT? DIE ‚WILDEN‘ 1990ER JAHRE	143
I. Ordnungsversuche.	143
II. Gerechtigkeitsvorstellungen in der Ära El’cin.	151

6 INHALT

5. STAATSRÄSON STATT GERECHTIGKEIT – RUSSLAND UNTER PUTIN	161
I. Neuanfänge: Einigkeitsideologie, soziale Sicherheit und Diktatur des Gesetzes.	161
II. Die Rückkehr von Gerechtigkeitsforderungen	171
III. Putin als Schiedsrichter und Bewahrer der Gerechtigkeit	184
IV. Protestbewegungen und Protestkulturen	191
V. Gesellschaftliche Moral und die Russisch-Orthodoxe Kirche	197
 SCHLUSS	 209
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	221
DANKSAGUNG	245